

STAMMBAHN POST 25 Jahre

Rundschreiben der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

www.stammbahn.de

Nr. 210

April / Mai 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden ein zum nächsten **StammBahnTisch** am

Mittwoch, den 20. Mai 2026, von 18.30 bis 20.00 Uhr
im Eiscafé LA PIAZZA
in Berlin-Zehlendorf, Mexikoplatz
(S-Bf Mexikoplatz).

Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt hat den **Umweltbericht zum ÖPNV-Bedarfsplan als Anlage zum Nahverkehrsplan 2026–2028** öffentlich ausgelegt. Dabei werden für die einzelnen Maßnahmen Prioritäten für die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur des ÖPNV dargestellt. Die BI Stammbahn hat Stellung genommen.

Während im bisherigen Nahverkehrsplan 2019–2023 für die Potsdamer Stammbahn (Priorität: Dringlicher Bedarf) **der Wiederaufbau für die Zeit 2031–2035 angegeben war, wird der Realisierungszeitraum im hier vorgelegten Bedarfsplan deutlich später angesetzt.** Demnach soll die Einstufung der Potsdamer Stammbahn zwar weiterhin in die Dringlichkeitsstufe „Dringlicher Bedarf“ erfolgen, allerdings wird eine Realisierung erst nach 2040 angesetzt. Begründet wird die verschobene Aussicht auf Realisierung so: *„Angesichts der begrenzten finanziellen Mittel kann sie [= Maßnahme Stammbahn] jedoch nicht weiter vorrangig umgesetzt werden. Die i2030-Planungen für die Potsdamer Stammbahn im Rahmen der bereits geschlossenen Finanzierungsverträge zwischen den Ländern und Brandenburg mit der DB InfraGO werden jedoch fortgesetzt.“*

Wir widersprechen der zeitlichen Verschiebung. Die Bedeutung des Wiederaufbaues der Potsdamer Stammbahn liegt in der verbesserten verkehrlichen Erschließung des Berliner Südwestens, der Entlastung der Stadtbahntrasse und der Resilienz im gesamten hochbelasteten Bahnknoten Berlin. Auch deshalb ist die Stammbahn Bestandteil des Deutschlandtaktes. Die Länder Berlin und Brandenburg haben bereits 2022 die Systementscheidung zum Wiederaufbau der Strecke als 2-gleisige elektrifizierte Regionalbahn getroffen. Die derzeit laufende Vorplanung soll zum Jahreswechsel 2026/27 abgeschlossen sein.

Der Umweltbericht betrachtet alle wesentlichen Schutzgüter in Bezug auf Belastung beim Bau und Betrieb der „neuen“ Strecke. Dagegen wird in dem Umweltbericht die umweltentlastende Wirkung der Stammbahn nicht gewürdigt. Das gilt besonders für den möglichen Umstieg von Pendlerinnen und Pendlern und sonstigen Reisenden vom MIV auf die umweltfreundliche Schiene. Das gilt auch für die Qualifizierung des innerstädtischen ÖPNV, weil mit der Stammbahn schnelle, leistungsfähige und umweltfreundliche Verbindungen zwischen Stadtteilen wie Zehlendorf, Steglitz, Schöneberg, Berlin-Mitte und darüber hinaus entstünden, die anderswo als eigene Großstädte betrachtet würden. Dadurch steigt der Modal-Split für den ÖPNV signifikant.

Unsere Forderung: Die **Potsdamer Stammbahn soll im neuen Nahverkehrsplan Berlin 2026–2028 in die Dringlichkeitsstufe „Vordringlicher Bedarf“** aufgenommen werden.

Viele Grüße
Hubertus Böskén

Bürgerinitiative Stammbahn

Hubertus Böskén, Kleinmachnow (Sprecher) * Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz

* Wolfram F. Müller, Berlin-Zehlendorf * Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf (+)

* Dr. Jens Klocksin, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg * Elrita Hobohm, Potsdam-Golm

Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de

www.stammbahn.de